Biotopverbund Westwall - der Aachener Stadtwald

Schlagwörter: Biotop, Wald, Höckerlinie, Westwall, Panzersperre
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Aachen, Vaals
Provinz(en): Limburg
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Biotopverbund Westwall - der Aachener Stadtwald (2017)
Fotograf/Urheber: Gudrun Maxam



Teil eines grenzüberschreitenden Biotopverbunds

Der Aachener Wald, der auch „Öcher Bösch“ genannt wird, liegt südlich von Aachen und umfasst eine Fläche von mehr als 1.600 Hektar. Durch seine Nähe zur Großstadt Aachen wird er täglich von zahlreichen Naherholungssuchenden, wie Spaziergänger oder Freizeitsportler, aufgesucht. Zudem erfüllt der Aachener Wald als „grüne Lunge“ eine bedeutende Funktion hinsichtlich des Klimas und der Luftreinhaltung. Aufgrund der intensiven forstwirtschaftlichen Nutzung dominieren im Öcher Bösch vor allem standortfremde Nadelholzanpflanzungen und junge bis mittelalte Laubbaumbestände. Naturnahe Laubwaldbestände mit ökologisch wertvollem Alt- und Totholz sind nur noch kleinflächig vorhanden. Dennoch besitzt der Aachener Wald als Teil eines - auch grenzüberschreitenden - Biotopverbundes eine herausragende Bedeutung. So bietet er Lebensraum für zahlreiche wildlebende Tiere, wie beispielsweise Vögel wie Schwarzspecht, Waldkauz oder Waldlaubsänger, Fledermäuse, Dachs, Fuchs und Reh. Darüber hinaus wird der Wald auch als Wanderkorridor genutzt und dient so der Ausbreitung von Arten.

Reste von „Westwall“-Bauwerken

Wenige Relikte der jüngsten Historie erinnern an die Bedeutung des Aachener Waldes im Zweiten Weltkrieg. Zwar war der gesamte Wald Teil des sogenannten „Westwalls“, dennoch wurden auch einzelne Panzersperren in Form einer Höckerlinie errichtet. Darüber hinaus sind noch einzelne Bunker erhalten geblieben. Diese liegen an verschiedenen Stellen im Wald, wie etwa mitten im Wald am Revierweg.

(Gudrun Maxam und Manfred Aletsee, NABU-Naturschutzstation Aachen, 2018 und 2019)

Literatur

Drobnik, Juliane; Finck, Peter; Riecken, Uwe (2013): Die Bedeutung von Korridoren im Hinblick auf die Umsetzung des länderübergreifenden Biotopverbunds in Deutschland. (BfN-Skripten 346.) Bonn-Bad Godesberg.

Jedicke, Eckard (1994): Biotopverbund – Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. Stuttgart.

Schmitt, Elisabeth (1991): Biotopverbundmodell Oberer Mittelrhein. (Gießener Geographische Schriften, Heft 69.) Gießen.

Biotopverbund Westwall - der Aachener Stadtwald

Schlagwörter: Biotop, Wald, Höckerlinie, Westwall, Panzersperre
Straße / Hausnummer: Karlshöher Hochweg
Ort: 52074 Aachen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 44 37,81 N: 6° 04 24,92 O / 50,74384°N: 6,07359°O
Koordinate UTM: 32.293.544,06 m: 5.625.423,33 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.505.238,22 m: 5.623.152,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Gudrun Maxam, Manfred Aletsee, „Biotopverbund Westwall - der Aachener Stadtwald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-281085 (Abgerufen: 24. November 2026)

Copyright © **LVR**